

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1914-1915**

19.6.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 19. Juni 1915.

66. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Kleine Preise.

Erasmont.

Dramenbild in fünf Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Spielleitung: Otto Kienhöfer.

Musikalische Leitung: Rudolf Deman.

Personen:

Margarete von Parma, Regentin der Niederlande	Marie Frauenborfer.
Graf Egmont, Prinz von Saure	Saul Weberow.
Wilhelm von Oranien	Paul Paschen.
Derog von Alba	Felix Baumhoff.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Paul Frank.
Machinist, im Dienste der Regentin	Otto Kienhöfer.
Richard, Egmonts Geheimsekretär	Hermann Lindemann.
Silke } unter Alba dienend	Jarl Papper.
Gemez }	Felix Weidner.
München, Egmonts Geliebter	Helene Grunert.
Ihre Mutter	Margarete Pir.
Brandenburg, ein Bürgersohn	Reinhold Hüfjohann.
Seck, Krämer	Max Schneider.
Jetter, Schneider } Bürger von Brüssel	Paul Gemmeke.
Jimmermann }	Hermann Beerdick.
Seifenhändler }	Georg Hoffmann.
Paul, Soldat unter Egmont	Gustav Schindler.
Rustum, Invalide, taub	Felix Fandor.
Basen, ein Schneider	Hugo Höder.
Orber	Max Schreiber.
Weller	Franz Probstmann.
Dritter } Bürger von Brüssel	Ernst Gölde.
Viertes }	Ernst Gläser.
Fünftes }	Hugo Bauer.

Spanische Soldaten, Page, Bürger und Bürgerinnen, Diener, Volk.

Der Scherztag ist in Brüssel im Jahre 1568.

Die Zwischenakts-Musik schließt sich unmittelbar den Aktchiffen an.
Größere Pause nur nach dem zweiten Akte (etwa 7½).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach einviertel elf Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Salken- I. Abt. 3. — —	Parterre- I. Abt. 3. — —	4. Rang Mitte I. Abt. 1. — —
Freibühne II. — —	Bogen II. — —	II. — —
Parterre- I. — —	Spezial- I. — —	4. Rang Seite I. — —
Freibühne II. — —	II. — —	II. — —
Bogen I. — —	2. Rang Seite I. — —	2. Rang Mitte Erkerplatz 1. — —
1. Rang II. — —	II. — —	3. Rang Seite Erkerplatz — . —
Salken I. — —	3. Rang Mitte I. — —	4. Rang Mitte Erkerplatz — . —
II. — —	II. — —	4. Rang Seite Erkerplatz — . —
2. Rang Mitte I. — —	4. Rang Seite I. — —	
II. — —	II. — —	

Krant: Josef Mart, Gisella Teres.

Die Umdeutung von Rollen über Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stück-änderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskassenbesitzer sind der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert. Ferner wird gebeten, die Aktchiffe und auch bei sich an die Aktchiffe anschließende Erkerplätze nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu lösen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten derselben mit brennender Zigarre o. ä. ist verboten.

Es wird krasser gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Ausgänge raschen zu verlassen.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhalle) aufhalten.

Handtücher sind dem nächsten Bühnenbesitzer abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine besondere Anweisung in der Vorhalle. Die Handtücher müssen von den Signaturnern auf dem Handbureau des Hoftheaters vorlage von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Verkauf von Zeitschriften steht bei Erlebens der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Ausgegeben ist der Preis für Sperrst. I. Abteilung.)

Sonntag, den 20. Juni: A. 67. Große Preise. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Anfang 6 Uhr. (4. K. 50 Pf.)

Montag, den 21. Juni: B. 67. Kleine Preise. Zum erstenmal: **Die erste Geige.** Anfang 7,8 Uhr. (3. K.)